



1 GLOCKEN- UND STADTMUSEUM
Bahnhofstraße 41, 99510 Apolda
Öffnungszeiten: Di. – So. 10 – 18 Uhr

Foto: Stadt Apolda



2 LUTHERKIRCHE
Melanchthonplatz, 99510 Apolda
Öffnungszeiten 27.04. – 09.06.2015:
Mo. – Fr. 13 – 16 Uhr
Sa. / So. 15 – 17 Uhr

Foto: Stadt Apolda



3 KATHOLISCHE KIRCHE ST. BONIFATIUS
Stobraer Str. 10, 99510 Apolda
Öffnungszeiten:
Mi. + Fr. 10 – 15 Uhr
Do. 14 – 16 Uhr
Sa. 16 – 17,30 Uhr
So. 14 – 16 Uhr

Foto: Stadt Apolda



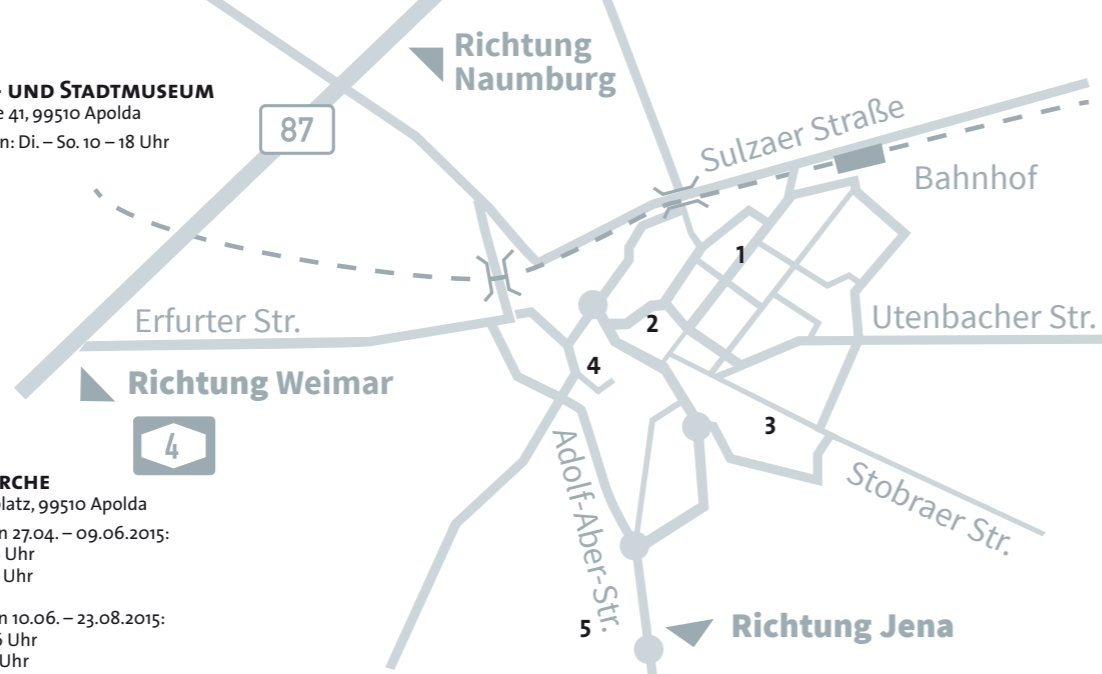
4 MARKTPASSAGE
Straße des Friedens 2, 99510 Apolda
Öffnungszeiten:
Mo. – Sa. 7 – 20 Uhr
So., 07.06.2015 13 – 18 Uhr

Foto: CEV Handelsimmobilien GmbH



5 ROBERT-KOCH-KRANKENHAUS, KAPELLE
Jenaer Straße 66, 99510 Apolda
Öffnungszeiten:
täglich 9 – 18 Uhr

Foto: Robert-Koch-Krankenhaus Apolda GmbH



VERANSTALTUNGEN

APRIL

Sa., 25.04.2015
16,30 Uhr
Glockenmuseum,
anschließend Lutherkirche
**ERÖFFNUNG DES
AUSSTELLUNGSPROJEKTES**

So., 26.04.2015
10 Uhr
Lutherkirche
**„DEINES BRUDERS HÜTER“
ANDACHT**
PfarrerIn Dr. Susanne Böhm

MAI

So., 17.05.2015
Internationaler Museumstag
16 Uhr
Glockenmuseum
FÜHRUNG
Rena Erfurth

JUNI

Mi., 10.06.2015
15 Uhr
Robert-Koch-Krankenhaus, Kapelle
**„BEDROHT UND GETRAGEN“
ANDACHT**
Pfarrer Axel Walter

Sa., 13.06.2015
Lange Nacht der Museen
20 Uhr
Glockenmuseum, Lutherkirche,
St. Bonifatius Kirche
Beginn: Glockenmuseum
FÜHRUNG
Jana Brückner/Rena Erfurth

Sa., 20.06.2015
15 Uhr
Glockenmuseum, Lutherkirche,
Marktpassage
Beginn: Glockenmuseum
FÜHRUNG
Uwe Appold

Sa., 20.06.2015
19 Uhr
St. Bonifatius Kirche
**„DIE SIEBEN LETZTEN WORTE
CHRISTI AM KREUZ“**
Uraufführung
Eröffnungskonzert
Stadt- und Dorfkirchenmusiken
des Weimarer Landes

Auftragskomposition:
Johannes Matthias Michel, Mannheim
Musikalischen Leitung:
Christiane Meyer-Koch, Apolda
Hartmut R. Meyer, Merseburg
(Orgel); Steve Wächter, Schweiz
(Altus); Vokalensemble „Sonum
Laudate“, Apolda; Thomas J. Vogel,
Annaberg-Buchholz (Sprecher);
Tanzduo Vainno, Erfurt

So., 21.06.2015
10 Uhr
Lutherkirche
**„DEINES BRUDERS HÜTER“
PREDIGT**
Pfarrer Th.-M. Robscheit

JULI

So., 05.07.2015
17 Uhr
St. Bonifatius Kirche
ANDACHT ZUM „KREUZ“
Gemeindereferent Daniel Pomm

Sa., 11.07.2015
19,30 Uhr
Isseroda, St. Pankratius Kirche
**IMPROVISATION NACH
G. V. APPOLD (1793 – 1825)**
Stadt- und Dorfkirchenmusiken
des Weimarer Landes

*Matthias von Hintzenstern, Gera
(Violoncello)*
*Michael von Hintzenstern, Weimar
(Harmonium)*

So., 12.07.2015
17 Uhr
Kapellendorf, Kirche
**ERSTER SATZ AUS DEM
FAGOTTKONZERT VON
G. V. APPOLD**
Uraufführung der Bläserfassung
Stadt- und Dorfkirchenmusiken
des Weimarer Landes
ensemble diX, Gera

So., 19.07.2015
17 Uhr
Carolinenheim, Kapelle
**PSALMENVERTONUNGEN IN
HEBRÄISCHER SPRACHE**
Abschlusskonzert
Stadt- und Dorfkirchenmusiken
des Weimarer Landes
Esther Lorenz, Hanau (Gesang)
Peter Kuhz, Berlin (Gitarre)

AUGUST

So., 23.08.2015
16 Uhr
Lutherkirche
UWE APPOLD liest aus seinem
Buch **„...UND SUCHE FREUD“**
Eine Nachkriegsgeschichte
Musikalische Begleitung:
Marc Tetzl, Apolda (Querflöte)



Uwe Appold: aus dem Zyklus Prometheus, Acryl auf Nessel (1989 – 1991)

Hommage

Hommage - Appold in Apolda
26.04. - 23.08.2015

Vier Appolds in Apolda
Biblische Bilderstationen
Wer schreibt, der bleibt - Apoldaer Erdenbilder

A

ppold

in Apolda

Ausstellung | Gespräch | Lesung | Predigt | Musik | Führung

DAS PROJEKT

Der Flensburger Künstler Uwe Appold (geb. 1942) ist der Stadt seit mehreren Jahren verbunden. Ergebnisse der Familienforschung der „Appolds“ belegen die thüringische Herkunft der Vorfahren. Mehrere „von Appolds“, „Apolts“ und „Appoldes“ lassen sich zwischen dem 14. und 16. Jahrhundert in und um Jena und Weimar nachweisen; „aus Apolda kommend“ lautet die namenkundliche Deutung von „Appold“.

Mit dem Ausstellungsprojekt verbindet Uwe Appold seinen Familiennamen mit dem Namen der Stadt. „Hommage – Appold in Apolda“ umfasst drei thematisch unterschiedliche Ausstellungsteile an verschiedenen Ausstellungsorten: „Biblische Bilderstationen“, „Wer schreibt, der bleibt - Apoldaer Erdenbilder“ und „Vier Appolds in Apolda“.

Das Projekt ist eine Kooperation der Stadt Apolda mit der Evangelisch-Lutherischen Kirchgemeinde, der Katholischen Pfarrgemeinde St. Bonifatius, der Robert-Koch-Krankenhaus GmbH, der CEV Handelsimmobilien GmbH und dem Kreis Weimarer Land.



WEITERE INFORMATIONEN:

Tourist-Information
Rathaus, Markt 1, 99510 Apolda
Telefon 03644 650100 | www.apolda.de
Stadt- und Dorfkirchenmusiken des Weimarer Landes:
www.weimarerland.de/kultur/index.html
Offene Lutherkirche:
www.kirche-apolda.de

GESTALTUNG:

[SUHE] www.suhe-weimar.de

Förderer: Sparkasse Mittelthüringen | Energieversorgung Apolda GmbH | Rotary Club Apolda-Weimarer Land

VIER APPOLDS IN APOLDA

Glocken- und Stadtmuseum



Quellen Bildausschnitte v. l. n. r.: Glocken- und Stadtmuseum Apolda; Museen der Stadt Nürnberg, Kunstsammlungen; Uwe Appold; Olff Appold,

Zu den Stammvätern der Appolds zählen auch bildende Künstler. Sie werden im zentralen Ausstellungsteil im Glocken- und Stadtmuseum Apolda vorgestellt. Da ist zunächst der Kupfer- und Stahlstecher Johann Leonhard (1809 – 1858) aus Nürnberg zu nennen. Er reproduzierte Gemälde, überwiegend in der Technik des Stahlstiches. Sein Sohn Karl (1838 – 1884) folgte dem Vater im künstlerischen Schaffen und arbeitete als Illustrator für Bücher, Zeitungen und Journale.

Uwe Appold (geb. 1942) zeigt Bilder und Plastiken aus den Zyklen „Prometheus“ und „Perceval“, die zwischen 1989 und 1994 entstanden.

Auch sein Sohn Olff (geb. 1968) als jüngster der „**Vier Appolds in Apolda**“ ergriff einen künstlerischen Beruf: Er arbeitet als Fotodesigner.

BIBLISCHE BILDERSTATIONEN

Lutherkirche
St. Bonifatius Kirche
Robert-Koch-Krankenhaus, Kapelle



Quelle Bildausschnitte: Uwe Appold

Die Themenvielfalt in der Malerei Uwe Appolds ist groß. Doch stets sind es religiöse, geschichtliche oder philosophische Fragen, die ihn bewegen und mit denen er sich künstlerisch auseinandersetzt; dies tut er größtenteils in umfangreichen großformatigen Bilderzyklen, die vor allem durch ihre Leuchtkraft beeindruckend sind.

Passend zum Themenjahr innerhalb der Lutherdekade „Bild und Bibel“ stellt Uwe Appold an den „**Biblischen Bilderstationen**“ Fragen um Vertrauen, Verantwortung und Schuld anhand christlicher Motive neu. Er übersetzt die „Sieben Kreuzesworte“ in seine Bildsprache. In den Bilderzyklen zu ausgewählten Psalmen vermittelt er seine Überzeugung, dass der in seinem Gebet meditative Mensch neue Wege, Kraft und Zuversicht finden wird.

WER SCHREIBT, DER BLEIBT - APOLDAER ERDENBILDER

Marktpassage



Quelle Bildausschnitte: Uwe Appold

Uwe Appold arbeitet gern mit Farbe und Erde. Den Boden für seinen Zyklus „Wer schreibt, der bleibt“, entnahm Uwe Appold dem Garten des Apoldaer Glocken- und Stadtmuseums. So entstanden die „**Apoldaer Erdenbilder**“. Die Grundlagen für die ganz eigenen Bildmontagen dieser Serie bilden überlieferte Schriftstücke „Appoldscher“ Vorfahren – zweier Juristen, eines Hofgarderobiers, eines Bleistiftmachers, eines Ingenieurs und eines Musikers. Der Musiker und Komponist Georg Valentin Appold (1793 – 1825) war Hofkapellmeister am Großherzoglichen Theater zu Darmstadt. Überlieferte Kompositionspartien bilden die Grundlage für zwei Konzerte, die im Rahmen des Projektes und innerhalb der jährlichen Konzertreihe der Stadt- und Dorfkirchenmusiken im Weimarer Land aufgeführt werden.